

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil</b>	Seite
Liedbegleitung auf leeren Saiten mit freiem Daumenanschlag . . . . .	7-19
Rhythmus - Notenwerte (Ganze, Halbe, Viertel-, Achtelnoten) . . . . .	9-12
Saitenspruch - die Notennamen der sechs Saiten . . . . .	13
Einführung aller Noten in der 1. Lage . . . . .	14-51
Übungen für den angelegten Wechselschlag (Apoyando) . . . . .	35-36
<b>2. Teil</b>	
Einführung und Ausbau des zweistimmigen Spiels . . . . .	52-65
Lagenspiel in der 5. Lage . . . . .	60-62
Direkter und indirekter Lagenwechsel . . . . .	62-65
Stimmen der Gitarre nach Gehör . . . . .	64
Ausbau der rechten Hand-Technik: Einführung nichtangelegter Anschlag (Tirando), Mischanschlag Apoyando-Tirando) . . . . .	66-70
<b>3. Teil</b>	
Drei- und viestimmige Arpeggien . . . . .	71-78
Erste Stücke mit den Akkorden C-Dur und G-Dur . . . . .	72-74
G-Dur-Kadenz . . . . .	78
Liedbegleitung in G-Dur:	
Es tönen die Lieder . . . . .	79
Auf der Mauer . . . . .	80
Fuchs, du hast die Gans gestohlen . . . . .	81
D-Dur-Kadenz . . . . .	83
Liedbegleitung in D-Dur:	
Mein Hut, der hat drei Ecken . . . . .	84
Guten Abend, gut'Nacht . . . . .	84
Alle Vögel sind schon da . . . . .	85
Schlafe, mein Prinzchen . . . . .	85
Begleitmuster für die rechte Hand . . . . .	82
Solostücke	
Allegretto (M. Carcassi) . . . . .	86
Träumerei (K. Hoder) . . . . .	87
Etüde (D. Aguado) . . . . .	87
Malaguena (Traditional) . . . . .	88
Andante affettuoso (J. A. Meissonier) . . . . .	88
Vorspiel (M. Carcassi) . . . . .	89
Andantino mosso (M. Carcassi) . . . . .	90
Andantino (F. Carulli) . . . . .	90
Allegro (M. Giuliani) . . . . .	91
ANHANG	
Zusammenfassung technischer Kurzübungen . . . . .	92-94
Übersicht aller gelernten Töne . . . . .	95-96
Übersicht aller gelernten Akkorde . . . . .	97-98

## Die Haltung der Gitarre

Die richtige Gitarrenhaltung ist gerade für Anfänger sehr wichtig. Sie bildet die Grundlage für den Aufbau einer sicheren Spieltechnik.



mit Fußbank



mit Stütze

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Gitarre zu halten:

entweder mit Hilfe einer höhenverstellbaren Fußbank, auf dem der linke Fuß platziert wird oder mit Hilfe einer Stütze, die am unteren Zargenrand der Gitarre befestigt wird. Letztere ist etwas rückenfreundlicher, jedoch schadet es nicht, wenn man beide Möglichkeiten einmal ausprobiert und sich dann für die bequemere Variante entscheidet.

Achte bei der Haltung auf folgende Punkte:

1. Die Gitarre liegt mit der unteren Einbuchtung auf dem linken Oberschenkel (mit Stütze oder erhöhtem Bein durch eine Fußbank).
2. Das rechte Bein ist etwas seitwärts gestellt, sodass der untere Teil der Gitarre daran Halt findet.
3. Der rechte Unterarm liegt auf dem vorderen Zargenrand und drückt die Gitarre sanft an den Oberkörper.
4. Der Gitarrenhals sollte so schräg nach oben stehen, dass sich der Kopf der Gitarre in Augenhöhe befindet.
5. Für einen noch sicheren Halt empfiehlt es sich, gummierte Tücher auf beide Oberschenkel zu legen.

# 1. Teil

## Der freie Daumenanschlag

### 1 Daumenspruch



Finger an der ersten Saite



Daumen spielt mal ganz alleine

- \*  
 ② erst die Zweite, <sup>x x x</sup> oh wie fein  
 ③ dann die Dritte, <sup>x x x</sup> eins, zwei, drei  
 ④ dann die Vierte, <sup>x x x</sup> ach wie schön  
 ⑤ und die Fünfte <sup>x x x</sup> dreimal spiel'n  
 ⑥ auch die Sechste, <sup>x x x</sup> zupf, zupf, zupf  
 ⑥ aber bitte mach nicht ruff!

\* Die Zahlen im Kreis entsprechen den Saitenzahlen, die du anschlagen sollst.

↑ Streiche mit dem Daumen über alle Saiten; von oben nach unten.

### 2 Alle meine Entchen

\*\*

④	④	④	④	④	④
Al	-	le	mei	-	ne
Ent	-	chen			
③	③	③	③	④	
Schwim	-	men	auf	dem	See
③	③	③	③	④	
Schwim	-	men	auf	dem	See
⑤	⑤	⑤	⑤	④	④
Köpf	-	chen	in	das	Was
⑤	⑤	⑤	⑤	④	ser
Schwänz	-	chen	in	die	Höh

\*\* Anmerkung für den Lehrer: Anfangston des Liedes = 4. Saite (d)

6 Spiel folgende Rhythmen auf den angegebenen Saiten:

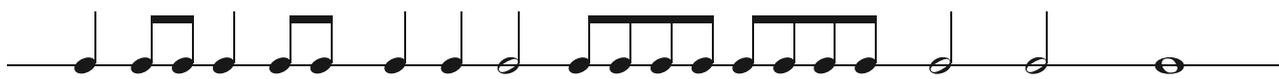
Saite ③



Saite ④



Saite ⑤



7 Zur besseren Übersicht gibte s zwischen den vier Noten Taktstriche.  
So miteinander wir Takte, in denen wir mit gleich lang zählen.

Saite ⑥



zähle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 und 4 und 1 2 3 4  
oder  
sprich: ta ta ta ta ta - ja ta - ja ta ta ti ti ti ta - ja - ja - ja